

Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hesekiel 36,26

Alter irischer Segenswunsch:

Der Segen strahlenden Lichtes, Licht um dich her und innen in deinem Herzen.

Sonnenschein leuchte dir und erwärme dein Herz, bis es zu glühen beginnt wie ein großes Torffeuer- und der Fremde tritt näher, um sich daran zu wärmen.

Aus deinen Augen strahle gesegnetes Licht, wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses, die den Wanderer locken, Schutz zu suchen dort drinnen vor der stürmischen Nacht.

Wen du auch triffst, wenn du über die Straße gehst - ein freundlicher Blick von dir möge ihn treffen.

Und der gesegnete Regen, der köstliche, sanfte Regen ströme auf dich herab. Die kleinen Blumen mögen zu blühen beginnen und ihren köstlichen Duft ausbreiten, wo immer du gehst. Der Segen der Erde, der guten, der reichen Erde sei für dich da.

Weich sei die Erde dir, wenn du auf ihr ruhst, müde am Ende des Tages, und leicht ruhe die Erde auf dir am Ende des Lebens, dass du sie schnell abschütteln kannst - und auf und davon auf deinem Wege zu Gott.



Segen sollte so sein! (zum Beispiel)

Wird was wie 's war?



Eine Szene aus dem Gützkower Krippenspiel: Je eins der schlafenden Hirten und Schäfchen gucken: erschrocken in die Menge der kleinen Hirt; sehnsuchtsvoll zum Himmel das Schäfchen. Maria und Joseph schauen versonnen auf ihre Realität. - Wie schauen Sie auf die Zeit, die vor uns liegt?



Bei der Frage „Wird was, wie 's war?“ könnte man eine Antwort in den Bildern der jeweiligen ersten Kirchenboten der letzten Jahre erahnen. Wie alle Jahre waren die Bankreihen in der Kirche beim Krippenspiel in Gützkow gut gefüllt. Das darf man wohl auch für alle Krippenspiele in diesem Jahr erwarten.



In Behrenhoff fand das Krippenspiel erstmals seit 2012 wieder in der vollen Dorfkirche statt.

Die Geschichte von der Geburt Christi in der Hütte Gottes bei den Menschen, will erinnert, gespielt, gesehen, erlebt werden.



Auch die Zwölfklässler aus dem gymnasialen Reli-Kurs zeigten ihren Mitschülern in ihrem etwas anderen Krippenspiel, dass Göttliches in jeder Menschlichkeit wirken will.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Ein Adventslicht

Die meisten freuen sich seit langem auf den Adventsnachmittag im Gützkower Pfarrhaus. Der ist ein willkommener Höhepunkt in den grauen Dezembertagen, jenseits der häuslichen Einsamkeit.



Sie warten auf ihren Auftritt: Die Musikgruppe der Gützkower Kita „Peeneflöhe“.

Kuchen und Plätzchen hatten die Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter der Gützkower Diakonie-Sozialstation gebacken, die Tische im Gemeindesaal gedeckt, kleine Geschenke verpackt und zu guter Letzt die Klienten von deren Zuhause abgeholt.



Dieser geselligen Adventsnachmittag war wie ein Adventslicht, das allen seelenwärmende Freude bereitete.

Weihnachtskonzert



„Guten Abend, oh Herr
Freue dich, oh freue dich Erde
Der Sohn Gottes ist geboren.

Jetzt sind die Kosaken
bei dir zu Besuch
Freue dich, oh freue dich Erde
Der Sohn Gottes ist geboren.

Dir Lieder zu singen,
das Leben zu verherrlichen
Freue dich, oh freue dich Erde
Der Sohn Gottes ist geboren.

Von dieser Nachricht
werden alle genesen.
Freue dich, oh freue dich Erde
Der Sohn Gottes ist geboren.“ ...

...sang der Rostow–Don-Kosaken-Chor bei seinem Konzert am zweiten Weihnachtstag - obwohl die Eintrittskarten mit 19,-€ an der Abendkasse verhältnismäßig teuer waren - in der gut gefüllten Kirche.

Die Konzertbesucher kamen aus dem näheren und weiteren Gützkower Umfeld. Einige von Ihnen hörten diese Botschaft schon bei der Christvesper am Heiligen Abend.

Viele, die in die Gützkower Kirche kamen, „nur“ um den Rostow-Don-Kosaken-Chor den der Nimbus von Heimatliebe, atemberaubender Stimmgewalt, von Freiheit und der Tradition der alten Chöre umgibt, zu hören, hörten liturgische Gesänge, Gebete und diese Botschaft, nun in russischer Sprache. Gut so,

denn „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“ - So steht es an der Wand im Triumphbogen der Gützkower Kirche.

Gemeindeguppen

Mutter- / Kindgruppe

mittwochs jeweils 9³⁰ Uhr

"Nicoläuse"

1.Kl.-stufe: montags 11³⁵-12⁵⁰ Uhr

2.Kl.-stufe: dienstags 12⁵⁵-14⁰⁰ Uhr

3.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

Die oben genannten Veranstaltungen finden nicht in den Winterferien statt.

Kirchenchor

dienstags um 19³⁰ Uhr

SoKo 16-18:

So., 29.01., und 19.02., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

SoKo 15-17:

So., 22.01., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

Mo. 6.2.- Fr., 10.2.: Freizeit Jütland

Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)

Di., 10.01., Di., 14.02., jeweils 15.30 Uhr

Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)

Di., 24.01., Di., 27.02., 15.30 Uhr

Frauenkreis

Di., 17.01., & Di., 21.02. jeweils 14⁰⁰ Uhr

Feierabend–Männerrunde

Mi., 18.01., & Mi., 22.02 jeweils 16³⁰ Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Behrenhoff

Kinderstunden in Behrenhoff

mi. 16⁰⁰ im Sport- und Gemeindehaus
nicht in den Winterferien.

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
So., 15.1., 2.So. nach Epiphania	_(6)	_(6)	-	-*	
Fr., 20.1.,	-	-	10.00	-	2. Mose (Exodus) 33,17b–23
So., 22.1., 3.So. nach Epiphania	10.30	15.00	-	-	Joh 4, 46 – 54
So., 29.1., 4.So. nach Epiphania	10.30	-	-	-*	Mt 14, 22 - 33
So., 5.2., letzter So. nach Epiphania	10.30	14.00	-	-*	2. Mose 3, 1 - 10 (11 - 14)
So., 12.2., Septuagesimae	10.30 ⁽¹⁾	-	-	-*	Lk 17, 7 – 10)
Fr., 17.2.,	-	-	10.00	-	Lk 17, 7 – 10

***Bei Bedarf kann zu den Gottesdiensten in Kölzin und Gützkow abgeholt werden (Tel. 038353-251). ⁽¹⁾Abendmahl**

Spruch für den Monat Februar

Wenn ihr in ein Haus kommt,
so sagt als erstes: Friede die-
sem Haus!

Lukas 10,5

HAUSSPRUCH

Herr Christ, nun breit die Arme
aus und segne unser liebes Haus!
Behüt die Kammern und die Keller
Und mach sie alle Tage heller.
Die Wandrer, die vorüber eilen,
die sollen gern bei uns verweilen.
Lass alle guten Geister ein,
tritt selbst, so oft du magst, herein.
Und segne Brot und Salz und Flachs
Und auch das goldne Lichterwachs.
Bewahre uns vor Brand und Flut,
beschirm des Herdes helle Glut.
Und alle Blumen lass gedeihn
Und dir zur Freud gewachsen sein.
Halt klar und rein die Wasserquelle
Und wehr der Sünde diese Schwelle.
Dies Haus weiß um des Kreuzes Last,
die du für uns getragen hast.
Herr Christus, breit die Arme aus
und segne unser liebes Haus!

Annemarie Koeppen

Der Hausspruch hängt im Gützkower Pfarrhausflur



Das Gützkower Pfarrhaus

Einführungsgottesdienst



Der Kirchengemeinderat nach der Einführung. Hintere Reihe von links: Jürgen Schöpf, Iris Beich, Sibylle Gurr, Pastor H.-Joachim Jeromin, Petra Ratz (alle Gützkow), vordere Reihe von links Ronny Zitzow (Fritzow), Dr. Karl Ulrich (Kölzin), Roland Wandt (Gützkow), Ronni Zenke (Pentin), Burkhard Wandt (Gützkow), Patrick Uhlig (Owstin), eingeklinkt: Klaus Ulrich (Behrenhoff).



Die Vorkonfirmanden überreichten den Kirchenältesten Blumen.

Im letzten Januar-Gottesdienst wurde der neue Gützkower Kirchengemeinderat eingeführt. Die Vorkonfirmanden gestalteten diesen Gottesdienst mit. „Dienstagsfrauen“ und „Frau Paster“ hatten fürs anschließende Kirchen-Café Kuchen gebacken. Bis auf Kirchenmusiker Patrick Uhlig hatten alle Ältesten dieses Amt schon in der letzten, dreijährigen Legislatur inne. Der Predigttext vom Seewandel Jesu lud zu Rück- und Ausblick auf die Arbeit des KGR ein. Pastor Jeromin erinnerte an manche Situation in der Vergangenheit, in der man fast wie in Seenot Entscheidungen zu treffen hatte. Alles Gelingen ließ einen -

wie eine ausgestreckte Hand - Gottes Nähe in allem Sorgen um seine Gemeinde erinnern. Diese Glaubensbasis macht Mut für alles was kommt.



Beim anschließenden Kirchen-Café gab es auf dem Blechkuchen Luthers Kontur weiß umputert – eine süße Stärkung zu Beginn des Reformations-Jubiläumjahres.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Arbeitstreffen 2017



Die Bodendenkmalpfleger und Archäologie-Freunde kamen in diesem Jahr bei herrlichem Wetter nach Gützkow.

Zum fünften Mal kamen auf Einladung von Dr. M. Schirren (Dezernent im Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V) am Samstag, den 28. Januar mehr als fünfzig ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger und Freunde der Archäologie aus dem Landkreis Vorpommern-Greifswald zu einem Arbeitstreffen ins Gützkower Pfarrhaus. Dabei ging es z.B. Optimierung von Fundbergungen, Fundübergabe und Fundmeldungen. Viele Ehrenamtliche hatten ihr Fundmaterial zur Bestimmung und zur Übergabe an das Landesamt mitgebracht. Auch gab es interessante Vorträge. Zuerst referierte Dr. H. Schäfer über die Anfänge der Pommerschen Münzprägung im Lichte von Neufunden.



Dr. M. Schirren gab anschließend einen Überblick zu Maßnahmen des Landesamtes und ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger im Jahr 2016. Und berichtete über Merkwürdiges und Bemerkenswertes aus einer slawischen Siedlung bei Müssenthin.

„Pflege-Frei“

Liebe Eltern der Krabbelkinder und Nicoläuse,

„Pflege-Frei“ – wenn man dieses Wort nur hört, denkt man vielleicht an ein Kleidungsstück. Wenn man es so aufgeschrieben sieht, ahnt man, dass sich dahinter etwas anderes verbirgt.

Ich habe für die Monate März und April beim Kirchengemeinderat „Pflege-Frei“ beantragt. In dieser Zeit übernehme ich die Pflege meines Vaters, da meine Mutter wegen einer OP dazu nicht in der Lage sein wird.

Ich hoffe und rechne damit, ab Mai wieder da zu sein. Bis dahin werden weder „Nicoläuse“- , noch Mutter-Und-Kind-Gruppe noch die Kindergruppen treffen in Behrenhoff stattfinden. Auch den Kinderkleidermarkt wird es in diesem Frühling nicht geben.

Ich bitte um Ihr Verständnis.

Martina Jeromin

Gemeindeguppen

Mutter- / Kindgruppe

mittwochs jeweils 9³⁰ Uhr

"Nicoläuse"

1.Kl.-stufe: montags 11³⁵-12⁵⁰ Uhr

2.Kl.-stufe: dienstags 12⁵⁵-14⁰⁰ Uhr

3.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

Die oben genannten Veranstaltungen finden in den Winterferien und sowie in den Monaten März und April nicht statt.

Kirchenchor

dienstags um 19³⁰ Uhr

SoKo 16-18:

So., 19.02., und 12.03., 10³⁰-14³⁰ Uhr

SoKo 15-17:

Mo. 6.2.- Fr., 10.2.: Freizeit Jütland

So., 19.03., 10³⁰-14³⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)

Di., 14.02., Di., 14.03., jeweils 15.30 Uhr

Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)
Di., 28.02., Di., 28.03., 15.30 Uhr

Frauenkreis

Di., 21.02., & Di. 21.03., jeweils 14⁰⁰ Uhr

Feierabend-Männerrunde

Mi., 22.02., & Mi., 15.03. jeweils 16³⁰ Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Behrenhoff

Kinderstunden in Behrenhoff

mi. 16⁰⁰ im Sport- und Gemeindehaus
nicht im Winterferien, im März und April.



Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
So., 12.2., Septuagesimae	10.30 ⁽¹⁾	-	-	-*	Lukas-Evangelium 17, 7 – 10
Fr., 17.2.,	-	-	10.00	-	Lukas-Evangelium 17, 7 – 10
So., 19.2., Sexagesimae	10.30	15.00	-	-	Markus-Evangelium 4, 26 – 29
So., 26.2., Estomihi	10.30	-	-	-*	Lukas-Evangelium 10,38-42
So., 5.3., Invokavit	10.30 ⁽¹⁾	14.00 ⁽¹⁾	-	-*	1. Buch Mose (Genesis) 3,1-19(20-24)
So., 12.3., Reminiszere	10.30	-	-	-*	Matthäus-Evangelium 12, 38 - 42
Fr., 17.3.,	-	-	10.00	-	Matthäus-Evangelium 12, 38 - 42

*Bei Bedarf kann zu den Gottesdiensten in Kölzin und Gützkow abgeholt werden (Tel. 038353-251). ⁽¹⁾Abendmahl

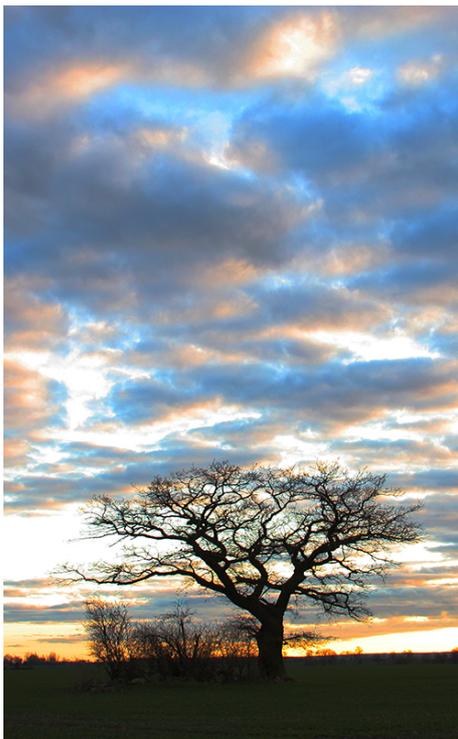
Monatsspruch März

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR. 3.Mose 19,32

Zu Mark Twain kam ein Siebzehnjähriger und erklärte: "Ich verstehe mich mit meinem Vater nicht mehr. Er ist so rückständig, hat keinen Sinn für moderne Ideen. Was soll ich machen?"

Mark Twain antwortete: "Junger Freund, ich kann Sie gut verstehen.

Als ich 17 Jahre alt war, war mein Vater genauso ungebildet. Es war kein Aushalten. Aber haben Sie Geduld mit so alten Leuten; sie entwickeln sich langsamer. Nach zehn Jahren, als ich 27 war, hatte er so viel dazugelernt, dass man sich schon ganz vernünftig mit ihm unterhalten konnte. Und was soll ich Ihnen sagen? Heute, wo ich 37 bin – ob Sie es glauben oder nicht -, wenn ich keinen Rat weiß, dann frage ich meinen alten Vater. So können die sich ändern!"



Zwischen Winter und Frühling: Eine alte Eiche in der Abendsonne.

Abschlussfreizeit 2017



Theodor, Emilie, Finja, Caroline und Marike (von vorn bis hinten) waren hart am Wind. Im kleinen Fischereihafen von Skagen hielt er sich nur wenig zurück.



Nein, das sind nicht die „Geldschrankknacker“, sondern Frau Jeromin und die Konfis auf ihrem Weg an die Spitze,

... die Landspitze Grenen, die wie ein Zeigefinger zwischen Ost- und Nordsee „rumpopelt“, mal ein wenig tiefer drin, mal nicht. Der harte Nordwind hatte in diesem Jahr dafür gesorgt, dass der Landfinger Grenen ein wenig eingezogen wirkte. Selbst den Robben, die in den letzten Jahren gern auf den im Ostseewasser liegenden Bunkerresten abgegammelt haben, waren in diesem Jahr windflüchtig, wie die Strandkiefern nahe der Wanddüne Rabjerg Mile oder dem Leuchtturm Rubjerg Knude. Letzterer war vor Jahresfrist noch hutlos. Beim diesjährigen Wintersturm war er wie-

der behütet. Aus den Fenstern unserer Freizeitbleibe im jütländischen Lønstrup konnte man ihn gut sehen, auch die Nordsee, wenn sie sich nicht gerade hinter einem Schneeflockenvorhang verbarg. Für die Konfis hätte die Abschlussfreizeit trotz des Windes gern noch eine Woche länger dauern können.



Sonst nutzen Robben diesen alten Bunker zum Ausruhen, aber nur, wenn genug Wasser drumherum ist. In diesem Jahr posierten die Konfis auf dem Robbenrastplatz.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Bibelwoche später

Manch einer wartet vielleicht auf Informationen zur diesjährigen Bibelwoche. In Gützkow fand sie seit Jahrzehnten in einer der ersten Passionswochen statt. In diesem Jahr wird das anders sein.

Zuletzt hat die Zahl der Teilnehmenden jährlich abgenommen. Viele derer, die sich auf diese liebge-wordene Tradition gefreut haben, bedauern, dass sie aus Gesundheits- oder aus Altersgründen in der noch kalten und dunklen Jahreszeit abends nicht mehr aus dem Haus gehen mögen. Wir überlegen nun in der Kirchengemeinde, zu welcher Jahreszeit und in welcher Form die Tradition der Bibelwoche zukunftsfähig sein kann.



Dünn besetzt waren auch vor zwei Jahren die Reihen bei den Bibelwochenabenden.

„Pflege-Frei“

Im März und April hat Gemeindepädagogin Martina Jeromin eine Auszeit genommen für die Pflege ihres Vaters, da ihre Mutter wegen einer OP dazu nicht in der Lage sein wird.

Voraussichtlich ab Mai wird sie wieder da sein. Bis dahin werden weder „Nicoläuse“- noch Mutter- und Kind-Gruppe noch die Kindergruppentreffen in Behrenhoff stattfinden. Auch den Kinderkleidermarkt wird es in diesem Frühling nicht geben.

Feierabendmahl

Am Gründonnerstag, den 13. April um 19.00 Uhr, wird wieder herzlich zu einem Feierabendmahl in die Gützkower St. Nicolai Kirche eingeladen. Die Tafel, an der wir miteinander Abendbrot essen und zum Abschluss das Heilige Abendmahl feiern werden, hat die Form eines Kreuzes. Der Taufstein ist der Schnittpunkt dieses Kreuzes. Darin stehen Kelch und Patene, (Teller mit Oblaten). Als Sakrament verbindet uns Taufe auf besondere, einmalige Weise mit Gott. Ebenfalls als Sakrament belebt und erneuert das Abendmahl diese Bindung an Gott.

Das gemeinsame Abendessen der Gemeinde an der „Kreuztafel“ hilft beim Erinnern an das letzte Abendmahl, das Jesus, am Tag vor seiner Kreuzigung mit seinen Jüngern gefeiert hat. An der „Kreuztafel“ feiern wir - wie die Jünger damals - Gottes Gegenwart. Die Abendmahlsgemeinschaft an der „Kreuztafel“ macht uns am Gründonnerstag auf besondere Weise bewusst, wie Gottes Gegenwart ein Tötungswerkzeug in ein Lebenszeichen verwandeln kann.



„Kreuztafel“ beim Feierabendmahl vor vier Jahren.

Gemeindeguppen

Mutter- / Kindgruppe
mittwochs jeweils 9³⁰ Uhr

„Nicoläuse“

- 1.Kl.-stufe:** montags 11³⁵-12⁵⁰ Uhr
- 2.Kl.-stufe:** dienstags 12⁵⁵-14⁰⁰ Uhr
- 3.Kl.-stufe:** montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 4.Kl.-stufe:** mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 5.Kl.-stufe:** dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 6.Kl.-stufe:** donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

Die oben genannten Veranstaltungen finden in den Monaten März und April nicht statt.

Kirchenchor

dienstags um 19³⁰ Uhr

SoKo 16-18:

So., 12.03., 10³⁰ -14³⁰ Uhr
Sa., 15.-So., 16.4., 19-11³⁰ Uhr
(Osternacht)

SoKo 15-17:

Mo. 6.2.- Fr., 10.2.: Freizeit Jütland
So., 19.03., & 23.4., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)

Di., 14.03., Di., 11.04., um 15.30 Uhr

Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)

Di., 28.03., Di., 25.04., um 15.30 Uhr

Frauenkreis

Di., 21.03., & Di. 18.04., um 14⁰⁰ Uhr

Feierabend-Männerrunde

Mi., 15.3., & Mi. 12.4., um 16³⁰ Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Behrenhoff

Kinderstunden in Behrenhoff

mi. 16⁰⁰ im Sport- und Gemeindehaus
nicht im März und April.

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
So., 12.3., Reminiszenz	10.30 ⁽¹⁾	-	-	-*	Matthäus -Evangelium 12,38-42
Fr., 17.3.,	-	-	10.00	-	Lukas-Evangelium 17, 7 – 10
So., 19.3., Okuli	10.30	15.00	-	-	Markus-Evangelium 12,41-44
So., 26.3., Laetare	-	-	-	-*	-----
So., 2.4., Judika	10.30 ⁽¹⁾	14.00 ⁽¹⁾	-	-*	1. Buch Mose (Genesis) 22,1-13
Fr., 7.4.,	-	-	10.00	-	1. Buch Mose (Genesis) 22,1-13
So., 9.4., Palmsonntag	10.30	-	-	-*	Markus-Evangelium 14,3-9
So., 13.4., Gründonnerstag	19.00 ⁽²⁾	-	-	-*	Markus-Evangelium 14,17-26
So., 14.4., Karfreitag	10.30 ⁽¹⁾	14.00 ⁽¹⁾	-	-*	Lukas-Evangelium 23,33-49
So., 16.4., Ostersonntag	10.30	14.00	-	-*	Jesaja 26,13-14(15-18)19
*Bei Bedarf kann zu den Gottesdiensten in Kölzin und Gützkow abgeholt werden (Tel. 038353-251). ⁽¹⁾ Abendmahl ⁽²⁾ Feierabendmahl					

Monatsspruch April Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Lukas 24,5.6

Warum sage ich immer noch
nach so langen Nächten:
Es wird wieder hell!
So viele haben die Fahne
auf halbmast gesetzt.
Warum hoffe ich immer noch,
wo viele zerbrechen?
Warum liebe ich immer noch,
wo viele hassen?
Warum verstehe ich immer noch,
wo viele richten?
Warum vergebe ich immer noch,
wo viele sich rächen?
Warum bete ich immer noch,
wo viele lästern?
Warum sage ich immer noch
nach so vielen Todeserklärungen:
Er lebt!

Josef Dirnbeck



Er entpuppt sich als Schmetterling

Behrenhoff putzt



Die Angeln einer Seitentür am Haupttor des Behrenhoffer Friedhofs waren stark verrostet und abgebrochen. Damit kein weiterer Schaden entsteht, oder gar jemand zu Schaden kommt, musste die Tür ausgebaut werden. Seit dem diesjährigen Park- und Friedhofstag kann man nun wieder alle Türen öffnen und schließen.



Ulrich Anklam, Klaus Ulrich und Horst Postrach (v.r.n.l.) beim Einhängen der Friedhofstür

Immer wenn im Behrenhoffer Park und auf dem Friedhof der Blütenteppich ausgerollt ist, lädt der Kulturausschuss der Gemeinde Behrenhoff zum Park- und Friedhofstag ein. Am 25. März waren viele Behrenhoffer dieser Einladung gefolgt. Schon vor dem offiziellen Beginn waren einige im Einsatz, um ordentlich was zu schaffen. „Forstmeister Sturm“ hatte

dem alten Baumbestand im Park und auf dem Friedhof zugesetzt. Holz sammeln und Totholz entfernen sind alljährliche Arbeiten, die gemacht werden müssen.

Die Reparatur der Friedhofstür war nichts Alljährliches. Ulrich Anklam hatte eine neue Angel für die Tür gefertigt. Mit Klaus Ulrich und Horst Postrach hängt er sie wieder ein.



Susann Stoewhas nicht beim Blumenpflücken, sondern beim Holz sammeln auf dem Friedhof.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Arbeitskreis-Treffen

Der Pommersche Arbeitskreis „Plattdüütsch in de Kirch“ ist 1986 gegründet worden. Pastoren aus Pommern waren vorher bereits bei den Tagungen der (Nord-) deutschlandweiten Plattform der landeskirchlichen Arbeitskreise Plattdüütsch in de Kark in Loccum, und für den 8. Oktober 1986 hatte Pastor Paul-Gerhard Hirsch nach Pasewalk zu einem Treffen eingeladen. Das war die Geburtsstunde für den Arbeitskreis „Plattdüütsch in de Kirch“ in Vorpommern. Nach dem ehem. Ranziner Pastor Karl-Adolf Schumann (+1995) und Pastor i.R. Dietrich Lübbert ist nun Pastor Hans-Joachim Jeromin Vorsitzender dieses Arbeitskreises.

Seit neun Jahren trifft er sich zu seinen Tagungen in Gützkow, der am zentralsten gelegenen Kirchengemeinde Vorpommerns. Anliegen des Arbeitskreises ist, dass die Plattdeutsche Sprache auch in Zukunft in der Kirche lebendig bleibt. Es sind nicht nur Pastoren, die daran mitwirken und Verantwortung tragen. Wer bei Gemeindenachmittagen Plattdeutsches zum Vortrag bringt, wer in plattdeutschen Gottesdiensten Lesungen übernehmen kann und möchte oder wer in seiner Kirchengemeinde solche Gottesdienste etabliert haben möchte, ist herzlich zum Arbeitskreistreffen in Gützkow am Sonnabend, den 20. Mai 2017 von 9.30 bis ca. 14.00 Uhr eingeladen.

Jubelkonfirmation

Nach 2015 will die Kirchengemeinde in diesem Jahr in einem Festgottesdienst mit ehemaligen Konfirmanden am 14. So. nach Trinitatis, dem **17. September Jubelkonfirmation** feiern. Alle Gemeindeglieder, die vor **50(51), 60(61), 65(66), 70(71) oder 75(76)** Jahren in **Gützkow und Behrenhoff** oder woanders eingeseget wurden sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Noch sind keine Einladungen verschickt worden. Es melde sich bitte im Pfarramt (Tel.: 038353-251), wen es betrifft, damit die Einladungen mit den genaueren Informationen und die Anmeldeformulare rechtzeitig abgeschickt werden können. Pastor Jeromin ist dankbar für jede Hilfe von ehemaligen Konfirmandinnen oder Konfirmanden bei Zusammenstellung der Einladungsliste und der Vorbereitung der Einladungen helfen könnten. Einige Jubilare wohnen mittlerweile nicht mehr hier. Sollten Sie solche Jubilare kennen, geben Sie Einladung und Informationen bitte weiter.

Neue Krabbelgruppe

Ab Mai wird es wieder eine zweite Mutter- und Kindgruppe geben, die sich wöchentlich dienstags um 9.30 Uhr im Gützkower Pfarrhaus trifft.



Gemeindeguppen

Mutter- / Kindgruppe
dienstags 9³⁰ Uhr
mittwochs 9³⁰ Uhr

"Nicoläuse"

- 1.Kl.-stufe:** montags 11³⁵-12⁵⁰ Uhr
- 2.Kl.-stufe:** dienstags 12⁵⁵-14⁰⁰ Uhr
- 3.Kl.-stufe:** montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 4.Kl.-stufe:** mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 5.Kl.-stufe:** dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 6.Kl.-stufe:** donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

Die oben genannten Veranstaltungen finden ab Mai wie gewohnt statt.

Kirchenchor

dienstags um 19³⁰ Uhr

SoKo 16-18:

Sa., 15.-So., 16.4., 19-11³⁰ Uhr
(Osternacht)

So., 14.05., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

SoKo 15-17:

So., 23.04., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

So., 28.05., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)

Di., 11.04., Di., 09.05., um 15.30 Uhr

Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)

Di., 25.04., Di., 24.05., um 15.30 Uhr

Frauenkreis

Di., 18.04., um 14⁰⁰ Uhr

Di., 16.05., um 14⁰⁰ Uhr

Feierabend-Männerrunde

Mi., 12.4., um 16³⁰ Uhr

Mi., 10.5., um 14⁰⁰ Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Behrenhoff

Kinderstunden in Behrenhoff

mi. 16⁰⁰ im Sport- und Gemeindehaus

Ab Mai wieder regelmäßig.

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
So., 13.4., Gründonnerstag	19.00 ⁽²⁾	-	-	-*	Markus-Evangelium 14,17-26
So., 14.4., Karfreitag	10.30 ⁽¹⁾	14.00 ⁽¹⁾	-	-*	Lukas-Evangelium 23,33-49
So., 16.4., Ostersonntag	10.30	14.00	-	-*	Jesaja 26,13-14(15-18)19
So., 23.4., Quasimodogeniti	10.30	-	-	-*	Johannes-Evangelium 21,1-14
So., 30.4., Misericordias Domini	10.30	-	-	-*	Hesekiel 34,1-2(3-9)10-16.31
So., 7.5., Sonntag Jubilate	10.30 ⁽¹⁾	14.00	-	-*	Matthäus-Evangelium 21,14-17(18-22)
Fr., 12.5.,	-	-	10.00	-	Matthäus-Evangelium 21,14-17(18-22)
(1)Abendmahl (2)Feierabendmahl					
*Bei Bedarf kann zu den Gottesdiensten in Kölzin und Gützkow abgeholt werden (Tel. 038353-251).					

Monatsspruch Mai

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

Kolosser 4,6

Die Menschen aus den uralten Zeiten gingen in die Einsamkeit der Wüste, nicht weil sie die Stille suchten, sondern weil sie hören wollten. Und dieselben Menschen waren oft schweigsam, nicht weil sie nichts zu sagen hatten, sondern weil sie mit wenigen Worten so viel zu sagen hatten, weil ihre Worte mit Erfahrung aufgeladen waren.

Bei uns ist es oft anders: Je weniger wir zu sagen haben, umso intensiver wird unser Geschwätz, und je weniger wir hören wollen, um so lauter wird unsere Musik. Unser Gott aber braucht Horchende: Nur sie können verstehen, dass er immer wieder sagt: "Ich werde für euch da sein."

Verfasser unbekannt

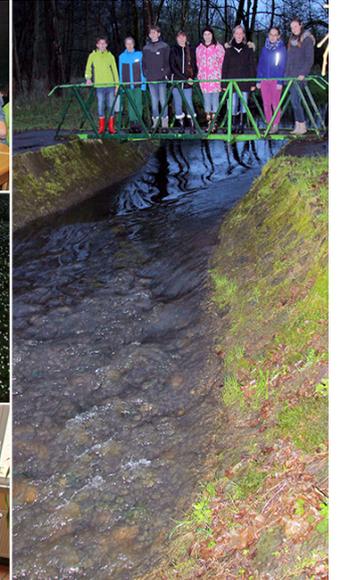
Hilf, dass ich rede stets,
womit ich kann bestehen;
lass kein unnützlich Wort
aus meinem Munde gehen;
und wenn in meinem Amt
ich reden soll und muss,
so gib den Worten Kraft
und Nachdruck ohn Verdruss.

Johann Heermann 1630
Ev. Gesangbuch 495,3



Leuchtturm im Gegenwind

Ostertagesanbruch



Jedes Jahr ist es für die Konfirmanden des ersten Jahres ein Erlebnis, die Osternacht im Gützkower Pfarrhaus zu verbringen. Noch spannender ist die Wanderung zur Quelle am Schiefen Berg bei Gützkow. Die Anemonen am Hasenberg und dahinter leuchteten entlang des Weges in der Morgendämmerung wie herabgefallene Sterne. Die Swinow-Brücke zwischen zwei Ufern ist zu dieser Zeit wie ein Ostersinnbild: Der in Ostern gegründete Glauben ist die Brücke zwischen Nacht und Tag Tod und Auferstehung. Zwischen Wanderung und Ostergottesdienst hatten die Konfirmandeneltern ein köstliches Frühstück vorbereitet.



Erfrischend war untertrieben. Eisig war das Wasser, das der Quelle am Schiefen Berg bei Gützkow entspringt. Zum Ostertagesanbruch hat nicht nur Annika mit eisiger Quellfrische alle Verschlafenheit abgewaschen.

Nach dem Abendessen mit selbstgemachter Pizza haben alle ein Perlenband des Glaubens gebastelt (Bild oben links).

Es sind Perlen für Hand und Herz, die helfen, unseren christlichen Glauben besser zu begreifen. Jede dieser Perlen aus Halbedelsteinen wie Koralle, Lapislazuli Goldstein oder Tigerauge hat einen Namen und eine eigene Bedeutung. Jede hat ihr Geheimnis

und öffnet einen neuen Ausblick auf das Leben. Der schwedische Bischof Martin Lönnebo hat sie entdeckt, aus dem Erfahrungsschatz seines ganzen Lebens heraus.

Auch den Konfirmanden hilft es, mit solchen Perlen in der Hand still zu werden, dankbar zu sein, Geheimnisse in Gottes Hand zu legen und über den eigenen Glaubens nachzudenken.



Ostergarten in der Gützkower Kirche

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Platt-Gottesdienst

Zu Christi Himmelfahrt, in diesem Jahr am Donnerstag, den 25. Mai, findet um 10.30 Uhr in der Gützkower St. Nicolai Kirche ein Plattdeutscher Gottesdienst statt. Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird traditionell zu einem Frühschoppen mit Imbiss ins Pfarrhaus oder bei schönem Wetter in den Pfarrgarten eingeladen.

Konfirmation 2017

Am diesjährigen Pfingstsonntag werden in der Gützkower St. Nicolai-Kirche folgende Konfirmanden eingeseget:

Theodor Hannusch,

Triftstr. 4, Gützkow;

Marike Jakobi,

Heinrich-Hertz-Str.12, Greifswald

Caroline Kolloge,

Ringstr.1, Behrenhoff,

Emelie Landgraf,

Dargezin 21, Gützkow (OT Dargezin)

Finja Stage,

Ringstr.5, Behrenhoff,



Die Konfirmanden unter dem Nachbau des mittelalterlichen Leuchtfuers in Skagen.

Krabbelgruppenstart

Am 2. Mai startete als erste Gruppe eine neue Mutter-und-Kind-Gruppe die sich wöchentlich dienstags um 9.30 Uhr im Gützkower Pfarrhaus trifft.



Ausstellungsstart

Zum Reformationsjubiläum wird am Pfingstsonnabend, den 3. Juni um 17.00 Uhr in der Gützkower Kirche eine Ausstellung unter dem Titel „500 Jahre Reformation – Personen, Ereignisse, Ergebnisse“ eröffnet.

Anhand von Druckgrafiken aus fünf Jahrhunderten, die vorrangig aus Privatbesitz stammen wird die Bedeutung dieser historischen Aufbruchs deutlich. Das Leben und Werk Martin Luthers steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Natürlich sind auch andere Reformatoren im Blick der Ausstellung. Zum Beispiel der Einfluss des Pommern Johannes Bugenhagen auf die Ereignisse in Wittenberg und die Ausbreitung der Wittenberger Reformation im Norden durch das Wirken des „Bischofs der Reformation“ Johannes Bugenhagen und des Strategen Philipp Melanchthon. Die Ausstellung wird bis zum Jahresende in der Kirche zu besichtigen sein.



Luthers A & O im Gützkower Kirchenfenster

Zu besonderen Höhepunkten der Stadt und der Kirchengemeinde wird die Dauerausstellung durch besondere Ausstellungsstücke ergänzt die wegen ihres hohen Wertes nur kurzzeitig zu sehen sein werden.

Gemeindegruppen

Mutter- / Kindgruppe

dienstags 9³⁰ Uhr

mittwochs 9³⁰ Uhr

"Nicoläuse"

1.Kl.-stufe: montags 11³⁵-12⁵⁰ Uhr

2.Kl.-stufe: dienstags 12⁵⁵-14⁰⁰ Uhr

3.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

Kirchenchor

montags um 19³⁰ Uhr

SoKo 16-18:

So., 14.05., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

So., 11.06., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

SoKo 15-17:

So., 28.05., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

So., 04.06., 10³⁰ Konfirmation

Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)

Di., 09.05., Di., 06.06., um 16.00 Uhr

Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)

Di., 24.05., Di., 20.06., um 16.00 Uhr

Frauenkreis

Di., 16.05., um 14⁰⁰ Uhr

Di., 13.06., um 14⁰⁰ Uhr

Feierabend-Männerrunde

Mi., 10.5., um 14⁰⁰ Uhr

Mi., 14.6., um 16³⁰ Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Behrenhoff

Kinderstunden in Behrenhoff

mi. 16⁰⁰ im Sport- und Gemeindehaus

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 12.5.,	-	-	10.00	-	Matthäus-Evangelium 21,14–17(18–22)
So., 14.5., Kantate	10.30	-	-	-	Matthäus-Evangelium 21,14–17(18–22)
So., 21.5., Rogate	10.30	14.00	-	-*	Lukas-Evangelium 11,5-13
Do., 25.5., Christi Himmelfahrt	10.30 ⁽³⁾	-	-	-*	1. Buch der Könige 8,22–24.26–28
So., 28.4., Exaudi	10.30 ⁽⁴⁾	-	-	-*	Johannes-Evangelium 7,37–39
So., 4.6., Pfingstsonntag	10.30 ⁽²⁾	14.00 ⁽¹⁾	-	-	Johannes-Evangelium 16,5-15
Fr., 9.6.,	-	-	10.00	-	Johannes-Evangelium 16,5-15
So., 11.6., Trinitatis					Jesja 6,1–13

⁽¹⁾Abendmahl ⁽²⁾Konfirmations-GD mit Abendmahl ⁽³⁾Plattdeutscher GD, anschließend Frühschoppen ⁽⁴⁾Vorstellungs-GD mit Taufe
***Bei Bedarf kann zu den Gottesdiensten in Kölzin und Gützkow abgeholt werden (Tel. 038353-251).**

Monatsspruch Mai

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

Das erste Gebot:

Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst nicht andere Götter haben neben mir.

Was ist das?

Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.

Was heißt: "einen Gott haben"?

... ein Gott heißt das, von dem man alles Gute erwarten und bei dem man Zuflucht in allen Nöten haben soll, so dass "einen Gott haben" nichts anderes ist, als ihm von Herzen trauen und glauben: wie ich oft gesagt habe, dass allein das Vertrauen und Glauben des Herzens beide macht: Gott und Abgott. Sind Glaube und Vertrauen recht, so ist auch dein Gott recht; und umgekehrt: wo das Vertrauen falsch und unrecht ist, da ist auch der rechte Gott nicht. Denn die zwei gehören zusammen, Glaube und Gott. Woran du nun, sage ich, dein Herz hängst und dich darauf verlässt, das ist eigentlich dein Gott.

Martin Luther



Gutzkower Kirchturm als Fingerzeig.

Beeindruckende Ausstellung zum Reformationsjubiläum



Von Pastor Jeromin und Bürgermeisterin Jutta Dinse gab es für Günter Riebe Dankesworte für die Erarbeitung der Ausstellung „500 Jahre Reformation – Personen, Ereignisse, Ergebnisse“, und dafür, dass sie in der Gutzkower Kirche gezeigt wird. Auf den äußerst hohen Informations- und Sachwert dieser Ausstellung wies der Dersekower Pfarrer Dr. Irmfried Garbe in seinem Grußwort hin. Der promovierte Kirchenhistoriker ist Vorstandsmitglied in der AG für pommersche Kirchengeschichte. Dutzende Interessierte waren am Pfingstamstag zur Eröffnung der Ausstellung gekommen.

Die Ausstellung ist vor und nach den Gottesdiensten (s.u.) geöffnet. An den Wochentagen bekommen Interessierte den Kirchenschlüssel im Pfarrhaus, um die Ausstellung anschauen zu können. Auf Nachfrage sind auch Führungen möglich.



Die einzige Münze Pommerns, auf der ausschließlich das Gutzkower Wappen zu sehen ist wurde in der Reformationszeit von den Söhnen Barnims X. 1524 nach dessen Tod geprägt.

Münzen aus der Reformationszeit, und Medaillen aus aller Welt zu Reformationsgedenken zeigt die Ausstellung neben wertvollen Büchern aus

fünf Jahrhunderten nur zu bestimmten Höhepunkten der Kirchengemeinde und der Stadt; das nächste Mal zum Seefest und zu Mittsommer.



Erstauflage des Psalmenkommentars von „Dr. Pomeranus“ Johannes Bugenhagen aus dem Jahr 1524.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gutzkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Frühlingsfest

Mit ihren Klienten feierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gützkower Diakonie-Sozialstation am 9. Mai, ein Frühlingsfest. Sie hatten Kuchen gebacken und „Peene-Flöhe“, die Kinder aus dem Gützkower Kindergarten eingeladen. Die hatten ein Frühlingsprogramm eingeübt und aufgeführt haben. Der Gemeindesaal im Pfarrhaus war bis auf den letzten Platz gefüllt.



Konfirmation 2017

Am diesjährigen Pfingstsonntag wurden in der Gützkower St. Nicolai-Kirche diese Konfirmanden eingeseget:



Marike Jakobi, Emelie Landgraf, Theodor Hannusch, Caroline Kolloge, Finja Stagge,

Mittsommerabend

Und wieder findet in diesem Jahr der Mittsommerabend im Gützkower Pfarrgarten statt. Am Sonnabend, den 24. Juni ab 19.00 Uhr ist eingeladen, wer sich mitnehmen lassen möchte auf eine Reise ins Wittenberg der Reformationszeit, denn „Der Papst kommt!!!“ - in einem Lutherspiel mit

einem heiteren Blick auf die Zeit der Reformation. Solch vergnügliches Theater bieten SchauspielerInnen und kleine und große SängerInnen aus Kemnitz.

„Floap“ wird ein wenig Jonglage darbieten. Akkordeonklänge werden den mittsommerlichen Gesang unterstützen. Auch der „Re-Animator“ schwedischer Tradition in Gützkow, Per Engström wird mit seiner Tochter Sandra zu Gast sein.

Fürs leibliche Wohl sorgt wieder die Gützkower Feuerwehr.

Für den Fall, dass die Bankplätze nicht reichen, empfiehlt es sich, eine (Picknick-) Decke mitzubringen.

Mittsommerkonzert

Sandra Engström singt am Sonntag, den 25. Juni um 19.30 Uhr in der St. Nicolai Kirche Gützkow Highlight aus diversen Begleitet wird sie auf Orgel und Piano von ihrem Vater Per Engström, (Malmö).



Jubelkonfirmation

Am **17. September** wollen wir **Jubelkonfirmation** feiern. Alle Gemeindeglieder, die vor **50(51), 60(61), 65(66), 70(71) oder 75(76)** Jahren in **Gützkow und Behrenhoff** oder woanders eingeseget wurden, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Noch sind keine Einladungen verschickt worden. Es melde sich bitte im Pfarramt (Tel.: 038353-251), wen es betrifft, damit die Einladungen mit den genaueren Informationen und die

Anmeldeformulare rechtzeitig abgeschickt werden können. Pastor Jeromin ist dankbar für jede Hilfe von ehemaligen Konfirmandinnen oder Konfirmanden bei Zusammenstellung der Einladungsliste und der Vorbereitung der Einladungen helfen könnten. Einige Jubilare wohnen mittlerweile nicht mehr hier. Sollten Sie solche Jubilare kennen, geben Sie Einladung und Informationen bitte weiter.

Gemeindeguppen

Mutter- / Kindgruppe

dienstags 9³⁰ Uhr
mittwochs 9³⁰ Uhr

"Nicoläuse"

- 1.Kl.-stufe: montags 11³⁵-12⁵⁰ Uhr
- 2.Kl.-stufe: dienstags 12⁵⁵-14⁰⁰ Uhr
- 3.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

Kirchenchor

montags um 19³⁰ Uhr

SoKo 16-18:

So., 11.06., 10³⁰ -14³⁰ Uhr
So., 09.07., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)
Di., 06.06., Di., 11.07., um 16.00 Uhr

Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)
Di., 20.06., Di., 25.07., um 16.00 Uhr

Frauenkreis

Di., 13.06., um 14⁰⁰ Uhr
Di., 18.07., um 14⁰⁰ Uhr

Feierabend-Männerrunde

Mi., 14.6., um 16³⁰ Uhr
Mi., 12.7., um 16³⁰ Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Behrenhoff

Kinderstunden in Behrenhoff

mi. 16⁰⁰ im Sport- und Gemeindehaus

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 9.6.,	-	-	10.00	-	Johannes-Evangelium 16,5-15
So., 11.6., Trinitatis	10.30	-	-	-	Jesja 6,1-13
So., 18.6., 1. So. n. Trinitatis	11.00 ⁽²⁾	-	-	-*	Johannes-Evangelium 5,39-47
So., 25.6., 2. So. n. Trinitatis	10.30	-	-	-*	Matthäus-Evangelium 22,1-14
So., 2.7., 3. So. n. Trinitatis	10.30 ⁽³⁾	-	-	-*	Lukas-Evangelium 15,1-7(8-10)
Fr., 7.7.,	-	-	10.00	-	Lukas-Evangelium 15,1-7(8-10)
So., 9.7., 4. So. n. Trinitatis	10.30 ⁽¹⁾	15.00 ⁽¹⁾	-	-	1. Buch Mose (Genesis) 50,15-21

⁽¹⁾Abendmahl ⁽²⁾Freiluft-(Open-Air)Gottesdienst auf Seebühne im Rahmen des Gützkower Seefestes ⁽³⁾ mit Taufe

***Bei Bedarf kann zu den Gottesdiensten in Kölzin und Gützkow abgeholt werden (Tel. 038353-251).**

Monatsspruch Juli

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Philipper 1,9

Ich zünde heute Morgen mein Feuer an.
Die Engel des Himmels sehen mir zu.
Ich zünde es an ohne böse Gedanken,
ohne Neid und ohne Eifersucht,
ohne Furcht,
nur mit dem großen Wunsch,
Gott möge mich den Tag beschützen.

Gott, zünde du innen,
in meinem Herzen das Feuer an:
die Liebe zu meinen Nächsten,
die Freundlichkeit zu Freunden und Feinden,
die Mitfreude mit den Glücklichen,
das Mitleid mit den Bedrückten.
Zünde du innen in meinem Herzen das Feuer an:
die Flamme der Hoffnung gegen alle Resignation,
das Brennen des Geistes für alles Gute,
die Wärme gegen den kalten Hauch des Egoismus.



Das Johannis-Feuer wurde entzündet.

Auch am Mittsommerabend war Reformation im Spiel



Das Wetter war dürrig. Es war sehr windig, und auch ein bisschen Regen ist kurz vor Beginn niedergegangen. Deshalb lief ein Großteil des Mittsommerabendprogramms in der Kirche. Auf komödiantische Weise zeigten SchauspielerInnen und kleine und große SängerInnen aus Kemnitz wie es im Wittenberg der Reformationszeit im Hause Luthers zugegangen sein könnte, wenn der Ruf „Der Papst kommt!!!!“ Unruhe verbreitet hätte. Clownesk leicht kam „Floap“ jonglierend auf einem Einrad dahergefahren. Per Engström und seine Tochter Sandra aus Schweden haben, anschließend an das Programm in der Kirche, draußen – traditionell schwedisch - wieder zu Kreistänzen eingeladen.

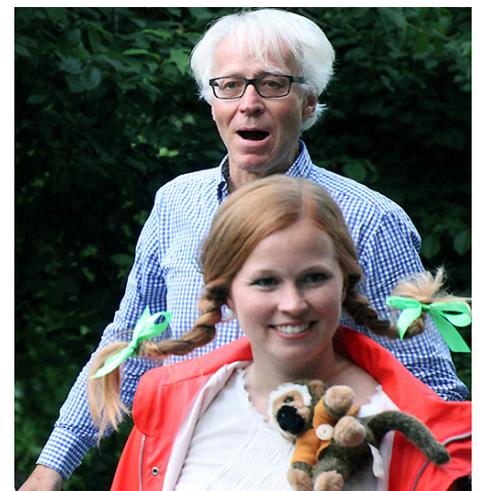


Ebenfalls draußen im Pfarrgarten lud Dieter Schimmelpfennig zum Volksliedersingen ein.

Nach 20.00 Uhr war Wind und Regen abgeschaltet. Und im Pfarrgarten warteten die Kameraden der Gützkower Freiwilligen Feuerwehr mit Bratwurst auf die Mittsommerabendgäste.



Per Engström und Tochter Sandra verstanden es, den Gästen beim Tanzen und Springen Lebensschwere zu nehmen und Leichtigkeit zu geben.



Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Freiluftgottesdienst beim Seefest



Auch beim diesjährigen Gützkower Seefest wurde ein Freiluftgottesdienst gefeiert. Viel Jugendliche, zu der auch ehemalige Gützkower Konfirmanden gehörten, gestaltete diesen Gottesdienst mit. Die Band „Heaven on Earth“ aus der Nachbargemeinde Züssow Zarnekow Ranzin brachten musikalischen Schwung.

Familiengottesdienst

Am Sonntag vor den Sommerferien, den 16. Juli um 10.30 Uhr, findet in der St. Nicolai Kirche Gützkow ein Familiengottesdienst statt, den die Kinder der Nicoläuse-Gruppen zurzeit vorbereiten. Mit selbst gebastelten Marionetten-Puppen spielen sie eine kleine Geschichte. Danach wird zum Eisessen im Pfarrgarten eingeladen.

Gemeindeguppen

Mutter- / Kindgruppe

dienstags 9³⁰ Uhr
mittwochs 9³⁰ Uhr

"Nicoläuse"

- 1.Kl.-stufe: montags 11³⁵-12⁵⁰ Uhr
- 2.Kl.-stufe: dienstags 12⁵⁵-14⁰⁰ Uhr
- 3.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 16-18:

So., 09.07., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

Die oben genannten Gruppen treffen sich nicht in den Sommerferien!

Mittsommerkonzert



Sandra Engström studiert Schauspiel Ballett und Gesang an einer privaten Hochschule in Stockholm. Begleitet von ihrem Vater Per Engström, war sie bei Ihrem erstes Solokonzert in Gützkow hin- und mitreißend.



Konfirmandentreffen



Am Montag nach dem Johannistag machte eine Gruppe Jugendlicher aus der schwedischen Partnergemeinde Källstorps Pastorat unter Leitung von Pastorin Charlotta Nissen für eine Nacht auf dem Hasenberg Station. Die abendliche Begegnung mit den Gützkower Konfirmanden und Jugendlichen war sehr lebendig. Das Grill-Bufferet von Hartmut Krohn und Tochter Claudia war ein Höhepunkt.

Kirchenchor

montags um 19³⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)

Di., 11.07., Di., 8.8., um 16.00 Uhr

Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)

Di., 25.07., Di., 22.08., um 16.00 Uhr

Frauenkreis

Di., 18.07., um 14⁰⁰ Uhr

Di., 15.08., um 14⁰⁰ Uhr

Feierabend-Männerrunde

Mi., 12.7., um 14⁰⁰ Uhr

Mi., 9.8., um 16³⁰ Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Behrenhoff

Kinderstunden in Behrenhoff

nicht in den Sommerferien!

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 7.7.,	-	-	10.00	-	Lukas-Evangelium 15,1-7(8-10)
So., 9.7., 4. So. n. Trinitatis	10.30 ⁽¹⁾	15.00 ⁽¹⁾	-	-	1. Buch Mose (Genesis) 50,15-21
So., 16.7., 5. So. n. Trinitatis	11.00 ⁽²⁾	-	-	-*	Johannes-Evangelium 5,39-47
So., 23.7., 6. So. n. Trinitatis	10.30	14.00	-	-*	Deuteronomium 7,6-12
So., 30.7., 7. So. n. Trinitatis	10.30	-	-	-*	Johannes-Evangelium 6,30-35
So., 6.8., 8. So. n. Trinitatis	10.30 ⁽¹⁾	14.00	-	-*	Jesaja 2,1-5
Fr., 11.8.,	-	-	10.00	-*	Jesaja 2,1-5
So., 13.8., 9. So. n. Trinitatis	10.30	-	-	-*	Matthäus-Evangelium 7,24-27

⁽¹⁾Abendmahl ⁽²⁾Schljahresabschluss-GD anschließend Eisessen im Pfarrgarten

***Bei Bedarf kann zu den Gottesdiensten in Kölzin und Gützkow abgeholt werden (Tel. 038353-251).**

Spruch für den Monat August

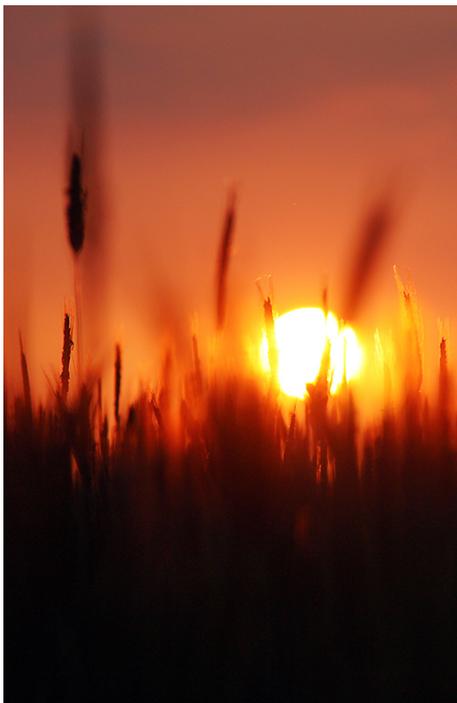
Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Apostelgeschichte 26,22

Worauf also kommt es letztlich an im Menschenleben: Dass einer, ob gesund oder krank, arbeitsfähig oder arbeitsunfähig, leistungsstark oder leistungsschwach, erfolgsgewohnt oder erfolgsverlassen, schuldig oder unschuldig, nicht nur am Ende, sondern sein ganzes Leben hindurch an jenem Vertrauen unbeirrt und unerschüttert festhält, das wir mit dem ganzen Neuen Testament den *Glauben* nennen.

Wenn dann sein „Te Deum“ dem einen wahren Gott und nicht den vielen falschen Göttern gilt, dann darf er es wagen, auch das Ende dieses Hymnus, in welcher Situation auch immer, als Verheißung auf sich zu beziehen: „In te, Domine, speravi, non confundar in aeternum“ - „Auf dich, Herr, habe ich vertraut, und ich werde in Ewigkeit nicht zuschanden.“

Hans Küng.



Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss



Die Nicoläuse-Zeit in diesem Jahr war gedrängt voll. Der Vorbereitung des traditionellen Familiengottesdienstes zum Schuljahresabschluss tat das keinen Abbruch. Wie ersehnt, bastelten die Nicoläuse der 6. Klassenstufe ihr Abschiedsgeschenk selbst: Marionetten. Damit spielten sie im gut besuchten Familiengottesdienst eine Geschichte in der es um Starksein in der Gemeinschaft ging. Alle Nicoläuse-Gruppen gestalteten den Gottesdienst mit. Danach, beim Eisessen im Pfarrgarten bereitete die Hüpfburg der Stadtwerke eine besondere Freude.



Am Ende ging es mit den Marionetten in die Sommerferien. Als nicht nur aus der Hüpfburg alle Luft raus war, setzte Regen ein - leider keine Sommer-Eintagsfliege.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

SoKo 17-19 starten

„SoKo“ ist die Abkürzung von „Sonntags-Konfirmanden“ und „17-19“ meint die knapp zweijährige Kursdauer von 2017-2019.

Jeder Jugendliche ab der 7. Klasse ist herzlich dazu eingeladen. Machen auch Sie Ihrem Kind oder Ihrem Enkelkind dazu Mut, denn in diesem Alter sind Jugendliche, auf der Suche nach sich selbst und brauchen Orientierungen. In den Konfi-Kursen erkunden, erfahren, erleben sie was trägt. Mit Gleichaltrigen lernen sie nicht nur die Grundlagen christlicher Glaubenstraditionen kennen. Sie lernen es, damit Stellung zu nehmen und Standpunkte zu beziehen. Und sie werden Spaß und Freude haben z.B. am gemeinsamen Spielen und am Verreisen.

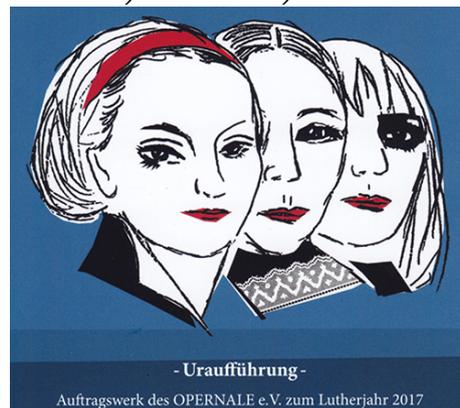
Am Mittwoch, den 6. September um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Gützkow gibt es erste Informationen über Ablauf und Inhalte, Projekte und Ziele der Konfi-Zeit. Der erste „SoKo“- Sonntag beginnt am 10. September 10.30 Uhr in der Kirche.

Sonderausstellung

Im Rahmen der Ausstellung „500 Jahre Reformation – Personen Ereignisse Ergebnisse“ werden wertvolle Bücher, Münzen, Medaillen an folgenden Terminen ausgestellt:

Sa.,	26.08.,	14.00-17.00
So.,	27.08.,	10.00-14.00
Sa.,	16.09.,	16.00-18.00
So.,	17.09.,	10.00-14.00
Sa.,	23.09.,	13.00-17.00
So.,	30.09.,	13.00-17.00
So.,	01.10.,	10.00-14.00
Mi.,	11.10.,	08.30-13.00
Mi.,	11.10.,	14.00-16.00
Sa.,	28.10.,	13.00-17.00
Di.,	31.10.,	09.00-14.00

Käthe, Alwine, Gudrun



In einem Transitraum zwischen Himmel und Erde warten Katharina von Bora (1499-1552), Alwine Wuthenow (1820-1908) und Gudrun Ensslin (1940-1977) auf das Jüngste Gericht. Erlösung oder Verdammung, das ist hier die Frage. Seit Luther mit seiner Reformation das Fegefeuer abgeschafft hat, ist dieser Prozess in manchen Fällen schier endlos geworden. Weder Luthers Ehegattin, noch die beiden Pfarrerstöchter - plattdeutsche Dichterin aus der Biedermeierzeit die eine, spätere Terroristin aus Zeiten des bundesdeutschen Herbstes die andere - kommen zur Ruhe. Während des Wartens geraten die drei Frauen in hitzige Debatten über ihren Glauben, ihr weibliches Rollenverständnis, über Selbstverwirklichung und Ungehorsam und ihr Verhältnis zu geistlichen und weltlichen Autoritäten. Ein unterhaltsames und bewegendes Aufeinandertreffen dreier Frauenschicksale mit Abgründen, Höhepunkten und kathartischer Wirkung - natürlich mit viel Musik und Gesang!

OPERNALE 2017 auf TOUR
in der St. Nicolaikirche in Gützkow am Sonnabend, den 23.9., um 18⁰⁰
Karten im Vorverkauf erhalten Sie im Ev. Pfarramt in der Kirchstr. 11 in Gützkow (Tel.:038353-251).

Jubelkonfirmation

Erinnert sei an die **Jubelkonfirmation** am **17. September**. Alle Gemeindeglieder, die vor **50(51), 60(61), 65(66), 70(71)** oder **75(76)** Jahren in **Gützkow und Behrenhoff** oder woanders eingesegnet wurden sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Weitere Informationen auf unserer Homepage <http://www.kirche-guetzkow.de>

Gemeindegruppen

Mutter- / Kindgruppe

dienstags 9³⁰ Uhr
mittwochs 9³⁰ Uhr

"Nicoläuse"

Die oben genannten Gruppen treffen sich nicht in den Sommerferien! Termine für die Nicoläuse-Gruppen im nächsten KIRCHENBOTEN.

SoKo 16-18:

So., 03.09., 10³⁰ -16³⁰ Uhr (Ausflug zum Bibelzentrum nach Barth)

SoKo 17-19:

So., 10.09., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

Kirchenchor

montags um 19³⁰ Uhr (ab September)

Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)

Di., 8.8., Di., 12.09., um 16.00 Uhr

Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)

Di., 22.08., Di., 26.09., um 16.00 Uhr

Frauenkreis

Di., 19.09., um 14⁰⁰ Uhr

Feierabend-Männerrunde

Mi., 9.8., um 16³⁰ Uhr

Mi., 13.9., um 16³⁰ Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Behrenhoff

Kinderstunden in Behrenhoff

nicht in den Sommerferien!

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 11.8.,	-	-	10.00	-*	Jesaja 2,1-5
So., 13.8., 9. So. n. Trinitatis	10.30	14.00	-	-*	Matthäus-Evangelium 7,24-27
So., 20.8., 10. So. n. Trinitatis	_(2)	_(2)	_(2)	_(2)	-----
So., 27.8., 11. So. n. Trinitatis	10.30	14.00	-	-*	Matthäus-Evangelium 21,28-32
So., 03.9., 12. So. n. Trinitatis	10.30	-	-	-*	Jesaja 29,17-24
Fr., 8.9.,	-	-	10.00	-	Jesaja 29,17-24
So., 10.9., 13. So. n. Trinitatis	10.30 ⁽¹⁾	15.00	-	-*	Markus-Evangelium 3,31-35

⁽¹⁾Abendmahl ⁽²⁾An diesem Sonntag finden keine Gottesdienste statt.

***Bei Bedarf kann zu den Gottesdiensten in Kölzin und Gützkow abgeholt werden (Tel. 038353-251).**

Spruch für den Monat September

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.

Lukas 13,30

Sie standen gemeinsam im Stall: ein Pferd, ein Ochse, ein Rennauto und ein kleiner Esel.

„Eins will ich euch sagen“, begann das Pferd, „meine Vergangenheit lässt euch vor Neid erblassen. Eine Linie meiner Vorfahren lässt sich auf die berühmten Stuten des Propheten zurückführen, eine andere Linie reicht bis zu den Lipizzanern, eine dritte führt zu den Trakehnern, und schließlich habe ich das Blut der Kavallerie Napoleons in mir.“

„Als ich noch Stier war“, begann der Ochse, „war ich stolz darauf, dass sie mich als goldenes Kalb gossen. Als ich Ochse wurde, verband ich mit meiner Tradition den Aufstand der Nubier.“

„Typisch Ochse“, wieherte das Pferd.

„Ich fuhr große Rennen“, begann das Auto. „Auf dem Nürburgring, in La Panne und überall in der Welt. In mir saß der große Manuel Fangio. Könnt ihr euch das vorstellen?“

Und so fuhren sie fort, sich ihrer Vorfahren zu rühmen, obwohl das Pferd hinkte, der Ochse auf einem Auge blind war und das Rennauto keinen Motor mehr hatte.

„Was ist mit dir, du Esel?“, wandte sich das Pferd an den Grauen.

„Nichts weiter“, antwortete der leise, „aber einer meiner Vorfahren trug das Christkind.“

Peter Spangenberg



Nicht nur auf der Ostsee künden die letzten Sonnenstrahlen als Erste vom neuen Tag.

Nicoläuse-Abschlussfahrt



Es war das vierzehnte Mal, dass die Sechstklässler unter den Nicoläusen ihre Abschlussfahrt in die Partnergemeinde Källstorps Pastorat an Schwedens Südspitze unternahmen. Für neun Mädchen endete mit dieser Reise die Zeit als „Nicoläuse“, die Kinderzeit in der Kirchengemeinde Gützkow. Was für die Verantwortlichen Martina und Hans-Joachim Jeromin bereits mit viel Wiedersehensfreude verbunden ist, ist für die Heranwachsenden Neuland. Alles Familiär Vertraute auf dieser Reise half gegen manch aufkommen wollendes Heimweh.



Finja und Mia liegen in einer Fensteröffnung der mittelalterlichen Burg Glimmingehus und können mit dem eigenen Leib ermessen, dass die Mauern ca. 2m dick sind. Fast so breit ist der Spalt im Findling bei Glimmingehus.



bro. Auch wenn das Badewetter in diesen Tagen wohl vergriffen war, fanden alle Mädchen, dass die Nicoläusezeit in Gützkow und die Abschlussfahrt nach Südschweden eine ganz runde Sache war.



Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Baufortschritt an Behrenhoffer Kirche



Nach dem Rückbau der Verkleidungen unter der Orgelempore erwartet die Besucher beim Hineingehen in die Behrenhoffer Kirche ein ganz neuer Raumeindruck. Zurzeit ist das Innere eine einzige Baustelle. Elektroleitungen für Licht, Tontechnik und Heizung werden verlegt, die Wandflächen im Kirchenschiff werden neu verputzt, ebenso die Gewölbe und Wände im Seitenschiff. Die Fußböden werden erneuert und ergänzt. Mit Beginn des neuen Kirchenjahres, ab Advent, gibt es dort wieder regelmäßig Gottesdienste.

Sonderausstellung

Im Rahmen der Ausstellung „500 Jahre Reformation – Personen Ereignisse Ergebnisse“ werden wertvolle Bücher, Münzen, Medaillen an folgenden Terminen ausgestellt:

Sa., 16.09., 16.00-18.00
 So., 17.09., 10.00-14.00
 Sa., 23.09., 13.00-17.00
 So., 30.09., 13.00-17.00
 So., 01.10., 10.00-14.00
 Mi., 11.10., 08.30-13.00
 Mi., 11.10., 14.00-16.00
 Sa., 28.10., 13.00-17.00
 Di., 31.10., 09.00-14.00

Opernale in Gützkow

Zwölf Kirchen, eine Burg – das sind die Schauplätze für die Aufführungen der OPERNALE 2017 in Vorpommern. Das Musiktheaterstück „Käthe, Alwine, Gudrun“, geschrieben von der Künstlerischen Leiterin, Henriette Sehmsdorf, nach einer Textvorlage von Ulrich Frohriep, inszeniert die Begegnung dreier Frauen aus drei Jahrhunderten in einem Transitraum

zwischen Himmel und Erde: Katharina von Bora (1499-1552), Ehefrau Martin Luthers, Alwine Wuthenow (1820-1908), eine plattdeutsche Dichterin die viele Jahre in Gützkow lebte, sowie Gudrun Ensslin (1940-1977), die RAF-Terroristin. Während sie auf das Jüngste Gericht warten, entbrennt eine hitzige Debatte über Glauben, die Rolle der Frau im jeweiligen zeitlichen Kontext sowie über Selbstverwirklichung und Ungehorsam mit Fragen, die auch heute niemanden kalt lassen.



OPERNALE 2017 auf TOUR in der St. Nicolaikirche in Gützkow am Sonnabend, den 23.9., um 18⁰⁰
 Karten im Vorverkauf erhalten Sie im Ev. Pfarramt in der Kirchstr. 11 in Gützkow (Tel.:038353-251).

Schnupperstunde

Die Kinder der ersten Klassenstufe sind am Freitag, den 13. Oktober um 15.00 Uhr, zusammen mit ihren Eltern, Großeltern oder Geschwistern, zu einem Schnuppernachmittag ins Gützkower Pfarrhaus eingeladen.

Gemeindeguppen

Mutter- / Kindgruppe

dienstags 9³⁰ Uhr
 mittwochs 9³⁰ Uhr

"Nicoläuse"

1.Kl.-stufe: ab 15.11. mi 11³⁵-12⁵⁰ Uhr
2.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
3.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
4.Kl.-stufe: montags 11³⁵-12⁵⁰ Uhr
5.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
6.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 16-18:

So., 03.09., 10³⁰ -14³⁰ Uhr
 So., 01.10., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

SoKo 17-19:

So., 10.09. & 8.10., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

Kirchenchor

montags um 19³⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)

Di., 12.09., Di., 10.10., um 16.00 Uhr

Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)

Di., 26.09., Di., 24.10., um 16.00 Uhr

Frauenkreis

Di., 19.09., Di., 17.10., um 14⁰⁰ Uhr

Feierabend-Männerrunde

Mi., 13.9., Mi., 11.10., um 16³⁰ Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Behrenhoff

Kinderstunden in Behrenhoff

mi. 16⁰⁰ im Sport- und Gemeindehaus



Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 8.9.,	-	-	10.00	-	Jesaja 29,17-24
So., 10.9., 13. So. n. Trinitatis	10.30 ⁽¹⁾	15.00	-	-*	Markus-Evangelium 3,31-35
So., 17.9., 14. So. n. Trinitatis	10.30 ⁽²⁾	-	-	-	Markus-Evangelium 1,40-45
So., 24.9., 15. So. n. Trinitatis	10.30	14.00	-	-*	Lukas-Evangelium 18,28-30
So., 01.10., Erntedankfest	10.30	15.00	-	-*	Jesaja 58,7-12
So., 08.10., 17. So. n. Trinitatis	10.30	-	-	-*	Markus-Evangelium 9,17-27
Fr., 13.10.,	-	-	10.00	-	Markus-Evangelium 9,17-27
So., 15.10., 18. So. n. Trinitatis	10.30 ⁽¹⁾	15.00	-	-*	Markus-Evangelium 10,17-27

⁽¹⁾Abendmahl ⁽²⁾Jubelkonfirmation.

***Bei Bedarf kann zu den Gottesdiensten in Kölzin und Gützkow abgeholt werden (Tel. 038353-251).**

Spruch für den Monat Oktober

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. Lukas 15,10

Was man alles mit Gott machen kann:

Man kann Gott verantwortlich machen für Hunger und Elend.

Man kann Gott leugnen, weil er sich nicht sehen lässt und Unglück nicht verhindert.

Man kann Gott mieten zu besonderen Anlässen: Er dient der Feierlichkeit und fördert den Umsatz.

Man kann Gott nur für sich haben wollen und anderen - besonders Andersdenkenden - Gott absprechen. Man kann Gott für die eigene Macht gebrauchen, indem man sagt, alle Autorität komme von Gott.

Man kann im Namen Gottes Kriege führen, Menschen verdammen und töten und sagen, das sei Gottes Wille. Man kann mit dem Ruf "Gott will es!" Angriffe als "Kreuzzüge" tarnen und auf Soldatenuniformen "Gott mit uns" schreiben.

Das alles aber ist gott-los.

Man kann mit Gott nichts "machen", weder ihn gebrauchen noch ausnutzen, denn Gott ist Liebe, und daran hat nur Anteil, wer diese Liebe in sich selbst groß werden lässt.



Engel mit Tamburin in der Danziger St. Marien Kirche.

Konfirmationsjubiläum



Das zeitliche Spektrum der Konfirmationsjubiläen ist breit. Zwischen der Goldenen und der Kronjuwelen-Konfirmation liegen 25 Jahre. Das ist ein Generationsunterschied. Die Ältesten wurden noch in der Kriegszeit eingesegnet, die Jüngeren schon in einer Zeit, als sich die Jugendweihe bereits etabliert hatte. Die Freude auf dieses Jubiläum und darüber, alte Bekannte wiederzusehen, teilen alle miteinander, auch das Interesse daran, wie seitdem alles geworden ist.



Bei einer Kaffeetafel am Sonnabend staunten ehemaligen Gützkower darüber, was sich in der Kirchengemeinde alles verändert hat. Pastor Jeromin stellte ihnen die Struktur der Kirchengemeinde mit insgesamt 29 Orten in



einer Präsentation vor. Die Ausstellung zum Reformationsjubiläum, die ein ehemaliger Gützkower Konfirmand organisierte, erfreute viele Interessierte. Wie zur grünen Konfirmation zogen die Jubilarinnen und Jubilare am Sonntag unter dem vierstimmigen Geläut zum Segnungsgottesdienst in die Kirche ein. Es war für Viele ein wichtiges Ereignis.



Von Pfarrhaus, dem Hort vieler persönlicher Erinnerungen ging es in die Kirche.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai.

Kirchstr. 11, 17506 Gützkow

Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947

e-mail: guetzkow@pek.de

Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>

Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Sonderausstellung

Am Reformationstag, am Dienstag, den 31.10., werden im Rahmen der Ausstellung „500 Jahre Reformation – Personen Ereignisse Ergebnisse“ noch einmal wertvolle Bücher, Münzen, Medaillen ausgestellt.



Auch die Gützkower Ehrengäste aus Bohmte und Nowogard (ehem. Naugard) waren bei ihrem Besuch zum Tag der Deutschen Einheit in der Kirche um sich die Ausstellung anzusehen.

Kirchenkonzert:

Lutherlieder neu entdeckt

„Acoustic Colours“, das deutsch / italienische Duo ist bekannt für ein musikalisches Feuerwerk mit Querflöten und Gitarre. „Die Musik des Duos ist wie ein erfrischender Cocktail“ urteilt das Kulturmagazin Scala von WDR5.



Zum Reformationsjubiläum in diesem Jahr haben die Musiker Lieder Martin Luthers auf Ihre ganz eigene Weise arrangiert.

Elsa Ruiba hat in Mailand klassische Musik studiert, in Sinfonieorchestern und kammermusikalischen Besetzungen gespielt. Sie entlockt ihren Querflöten verschiedenste Klangfarben von warm umschmeichelnd (Altquerflöte) bis silbrig perlend (Querflöte). Gitarrist Stephan Griefingholt hat in Osnabrück studiert und beeindruckt immer wieder durch seine unterschiedlichen Spieltechniken.

Opernale



Drei Frauen, prägend die eine, geprägt die anderen, was ihr Verhältnis zum ev. Pfarrhaus betrifft. Katharina von Bora, dreht das Rad, Alwine Wuthe-now, seelisch unterm Rad, und Gudrun Enslin aufs Rad geflochten. Ee war in tolles Stück zum Thema Wirkungsgeschichte der Reformation!

Martinsfest

Alle Kinder mit Ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern sind am Freitag, den 10.11., um 17⁰⁰ Uhr zum Martinsfest eingeladen. Nach dem Martinsspiel der "Nicoläuse" am Lagerfeuer auf dem Pfarrhof, ziehen alle mit Laternen durch die Stadt. Zum erwärmenden Abschluss, mit Apfelpunsch und Martinshörnchen, geht es in die Kirche.

Hubertusgottesdienst

Zu einem Hubertus-Gottesdienst am Sonntag, den 12.11., um 16.⁰⁰ Uhr sei herzlich in die Stadtkirche St. Nicolai Gützkow eingeladen. Der Gottesdienst wird in Anlehnung an die „Hubertusmesse“ musikalisch gestaltet von den Usedomer Jagdhorn-Bläsern. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu Wild am Spieß und Glühwein bei Hörnerklang im Fackelschein auf den Pfarrhof eingeladen.

Gemeindegruppen

Mutter- / Kindgruppe

dienstags 9³⁰ Uhr
mittwochs 9³⁰ Uhr

"Nicoläuse"

- 1.Kl.-stufe: ab 15.11. mi 11³⁵-12⁵⁰ Uhr
- 2.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 3.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 4.Kl.-stufe: montags 11³⁵-12⁵⁰ Uhr
- 5.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 6.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 16-18:

So., 01.10., & 19.11., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

SoKo 17-19:

So., 8.10. & 5.11., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

Kirchenchor

montags um 19³⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)

Di., 10.10., Di., 14.11., um 16.00 Uhr

Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)

Di., 24.10., Di., 28.11., um 16.00 Uhr

Frauenkreis

Di., 17.10., Di., 21.11., um 14⁰⁰ Uhr

Feierabend-Männerrunde

Mi., 11.10., Mi., 8.11., um 16³⁰ Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Kinderstunden in Behrenhoff

mi. 16⁰⁰ im Sport- und Gemeindehaus

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 13.10.,	-	-	10.00	-	Markus-Evangelium 9,17-27
So., 15.10., 18. So. n. Trinitatis	10.30 ⁽²⁾	14.00	-	-*	Markus-Evangelium 10,17-27
So., 22.10., 19. So. n. Trinitatis	-(³)	-	-	-	-----
So., 29.10., 20. So. n. Trinitatis	-(³)	-(³)	-	-	-----
Di., 31.10., Reformationstag	10.30 ⁽¹⁾	-	-	-*	Matthäus-Evangelium 10,26b-33
So., 05.11., 21. So. n. Trinitatis	10.30	15.00	-	-*	Matthäus-Evangelium 10,34-39
Fr., 10.11.,	-	-	10.00	-	Matthäus-Evangelium 10,34-39
So., 12.11., 18. So. n. Trinitatis	16.00 ⁽⁴⁾	-	-	-*	

⁽¹⁾Abendmahl ⁽²⁾Kanzeltausch: Predigt: Pfr. Bernhard Gieseke, Garz (Rügen) ⁽³⁾Gottesdienste fallen ersatzlos aus. ⁽⁴⁾Hubertus-Gottesdienst
*Bei Bedarf kann zu den Gottesdiensten in Kölzin und Gützkow abgeholt werden (Tel. 038353-251).

Spruch für den Monat November

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.

Hesekiel 37,27

Der Mensch soll sich in keiner Weise je als fern von Gott ansehen, weder eines Gebrechens wegen noch wegen irgend etwas sonst. Und wenn dich auch je deine großen Vergehen so weit abtreiben mögen, dass du dich nicht als Gott nahe ansehen könntest, so solltest du doch Gott als dir nahe annehmen. Denn darin liegt ein großes Übel, dass der Mensch sich Gott in die Ferne rückt.

Meister Eckhart

Wer wie die Biene wäre,
die die Sonne
auch durch den Wolkenhimmel fühlt,
die den Weg zur Blüte findet
und nie die Richtung verliert,
dem lägen die Felder in ewigem Glanz,
wie kurz er auch lebte,
er würde selten
weinen.

Hilde Domin



Naschen an den ersten Weidenkätzchen

Neuanfang im Advent



Wer demnächst die Behrenhoffer Dorfkirche hineinkommt, dem öffnet sich eine völlig neue Perspektive. Der Rückbau der Trennwand und der dahinter befindlichen Bänke unter der Orgelempore machen den gesamten Eingangsbereich im westlichen Joch der Kirche offener, lichter und einladender.

Noch ist die Kirche eine Baustelle. Aber was sich dort zurzeit tut, schürt die Vorfreude auf den Beginn des neuen Kirchenjahres. Am 2. Adventssonntag wird nach vier Jahren Bauzeit die Wiedereröffnung der Kirche in einem Festgottesdienst gefeiert. Eigentlich sollte das schon am zweiten Oktoberwochenende gewesen sein, doch die Arbeiten und die nötigen Absprachen mit den Aufsichtsbehörden für denkmalpflegerische Belange verzögerten sich. Zurzeit werden die Elektroanschlüsse für die Kirchenbankheizungen verlegt. Für die neue Beleuchtung und die Ton- und Datenübertragung ist das bereits geschehen. Bald ist das Ergebnis der Restaurierung im Innern der Kirche auch im Dunkeln in ganz neuem Licht zu sehen und lädt zu lebendiger Gottesdienstgestaltung und vielfältiger Nutzung darüber hinaus ein.

Das öffentliche Interesse an der Kirche ist riesig, auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) hatte die Dorfkirche mehrfach ins Licht der deutschlandweiten Öffentlichkeit gerückt und damit eine Spendenbereitschaft geweckt, die überwältigend und

eine riesige Hilfe für alle Unternehmungen war und ist. Laufend kommen Anfragen, wann die Kirche besichtigt werden kann. Es ist Abzusehen, dass mit Beginn der Reisezeit im nächsten Jahr die Kirche offen gehalten werden muss, damit alle Anfragen nach Besichtigungen befriedigt werden können. Dafür wird viel Hilfe gebraucht. Aber auch für den 2. Advent brauchen wir helfende Hände. Wer mithelfen möchte, sei herzlich zu einem **Infoabend am Mittwoch, den 15.11., um 19.00 Uhr** ins **Sporthaus Behrenhoff** eingeladen



Offenerer der Blick vom Standort der Kanzel zu Orgelempore und Seitenschiff.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Martinsfest

Alle Kinder mit Ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern sind am Freitag, den 10.11., um 17⁰⁰ Uhr zum Martinsfest eingeladen. Nach dem Martinsspiel der "Nicoläuse" am Lagerfeuer auf dem Pfarrhof, ziehen alle mit Laternen durch die Stadt. Zum erwärmenden Abschluss, mit Apfelpunsch und Martinshörnchen, geht es in die Kirche.

Hubertusgottesdienst

Zu einem Hubertus-Gottesdienst am Sonntag, den 12.11., um 16.⁰⁰ Uhr sei herzlich in die Stadtkirche St. Nicolai Gützkow eingeladen. Der Gottesdienst wird in Anlehnung an die „Hubertusmesse“ musikalisch gestaltet von den Usedomer Jagdhorn-Bläsern. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu Wild am Spieß und Glühwein bei Hörnerklang im Fackelschein auf den Pfarrhof eingeladen.

Adventsmarkt

Initiiert vom Bürgerbündnis Gützkow und der Evangelischen Kirchengemeinde St. Nicolai Gützkow möchten wir am 1. Advent (3. Dezember) 2017 von 15 bis 18 Uhr rund um die Kirche St. Nicolai den 1. Gützkower Adventsmarkt stattfinden lassen. Noch ist Gelegenheit, sich daran aktiv zu beteiligen, in welcher Form auch immer. Es gibt die Möglichkeit, in beheizten Zelten rund um die Nicolai-Kirche eigene Sachen zu präsentieren und zu verkaufen (wie z.B. selbst gebastelte, gestrickte oder genähte Sachen, eigene Marmeladen oder selbst gemalte Bilder, o.ä.) In der Kirche wird musiziert: die Besucher können gemeinsam Weihnachtslieder singen, die Kinder führen ein Theaterstück auf oder tanzen mit Anke.

Das Blasorchester Gützkow wird sowohl vom Turm als auch am Boden musizieren.

Helfen auch Sie, damit dieser Advents-Markt zu einem Erlebnis in der Adventszeit wird!

Wer sich beteiligen möchte, kann sich gern wenden an: **KG Gützkow**

Telefon: 038353-251

E-Mail: guetzkow1@pek.de

Bürgerbündnis Gützkow, A. König

Telefon: 038353-68468

E-Mail: Kultur-Guetzkow@gmx.de

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Martina & H.-Joachim Jeromin

(Kirchengemeinde St. Nicolai)

Andrea Reimann & Andre König

(Bürgerbündnis Gützkow)



Krippenspiel

Am 3. Advent, am 17.12., um 16.00 Uhr führen die „Nicoläuse“, die Kinder der Christenlehregruppen unserer Kirchengemeinde, ein Krippenspiel auf. Alle Großen und Kleinen sind herzlich dazu eingeladen.

Festgottesdienst

Am 2. Sonntag im Advent, am 10.12. um 14.00 Uhr wird nach vierjähriger Bauzeit die Dorfkirche Behrenhoff im Rahmen eines Festgottesdienstes wiedereröffnet. Die Predigt hält Propst Gerd Panknin. Im Anschluss wird zu einer Kaffee und Kuchen eingeladen. (Kuchenspenden sind herzlich erbeten.

Nicht die ganze Kirche, jedoch die Kirchenbänke sind beheizt. Rechtzeitiges Erscheinen sichert warme Plätze.

Gemeindeguppen

Mutter- / Kindgruppe

dienstags 9³⁰ Uhr

mittwochs 9³⁰ Uhr

"Nicoläuse"

1.Kl.-stufe: **ab 15.11.:** mi 11³⁵-12⁵⁰ Uhr

2.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

3.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: montags 11³⁵-12⁵⁰ Uhr

5.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 16-18:

So., 19.11., & 03.12., um 10³⁰ -14³⁰ Uhr

SoKo 17-19:

So., 5.11., & **17.12.** 10³⁰ -14³⁰ Uhr

Kirchenchor

montags um 19³⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)

Di., 14.11., Di., 5.12., um 16.00 Uhr

Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)

Di., 28.11., Di., 19.12., um 16.00 Uhr

Frauenkreis

Di., 21.11., Di., 12.12., um 14⁰⁰ Uhr

Feierabend-Männerrunde

Mi., 8.11., Mi.,13.12., um 16³⁰ Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Kinderstunden in Behrenhoff

mi. 16⁰⁰ im Sport- und Gemeindehaus

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 10.11.,	-	-	10.00	-	Matthäus-Evangelium 10,34-39
So., 12.11., Drittl. So.d. Kirchenjahres	16.00 ⁽⁴⁾	-	-	-*	
So., 19.11., Vorl. So. d. Kirchenjahres	10.30	-	-	-	Lukas-Evangelium 16,1– 8(9)
So., 26.11., Ewigkeitssonntag	10.30 ⁽¹⁾	14.00 ⁽¹⁾	-	-	Matthäus-Evangelium 12,33 –35(36–37)
So., 3.12., 1.So.im Advent	15.00 ⁽³⁾	-	-	-	
Fr., 8.12.,	-	-	10.00	-	Jesaja 63,15-16(17-19a)19 b; 64,1-3
So., 10.12., 2.So.im Advent	-	-	-	14.00 ⁽⁴⁾	
So., 17.12., 3.So.im Advent	16.00 ⁽⁵⁾	-	-	-	

⁽¹⁾Abendmahl ⁽²⁾Hubertus-Gottesdienst ⁽³⁾Adventsmarktandacht ⁽⁴⁾Festgottesdienst mit Kaffeetafel ⁽⁵⁾Krippenspiel

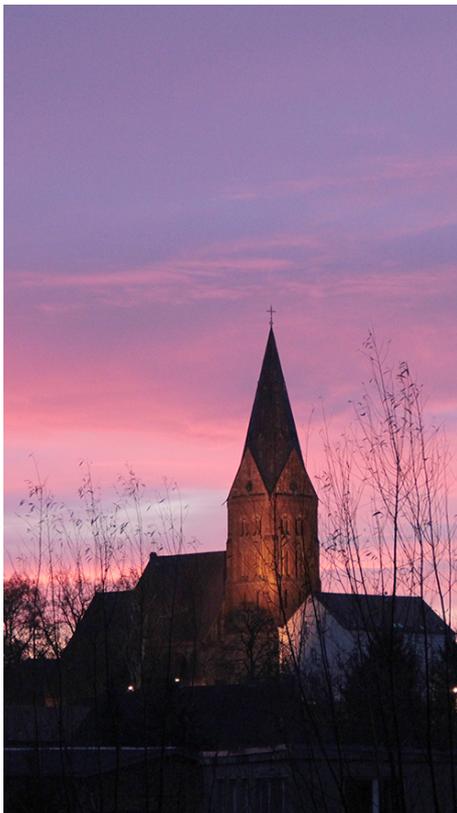
Spruch für den Monat Dezember

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes.

Lukas-Evangelium 1,78.79

"Und was ist das, die Welt bewegen, Vater?" fragte Jons. "In der Schule werden sie dir sagen, dass es die Kaiser und Könige sind, die die Welt bewegen", erwiderte Jakob. "Aber du musst das nicht glauben. Sie werfen Steine in das Wasser, aber sie schöpfen es nicht. Sie verbrennen, aber es bleibt nur Asche unter ihren Füßen, nicht Kohle. Christus hat die Welt bewegt und viele nach ihm. Er hat Blinde geheilt und Tote auferweckt. Er hat die Herzen bewegt. Und nur wer die Herzen bewegt, bewegt die Welt.

Ernst Wiechert



Morgenlicht leuchtet...

Toller 1. Adventsmarkt



Der Andrang auf dem nach 26 Jahren 1. Gützkower Adventsmarkt war nicht nur für die Veranstalter (Bürgerbündnis Gützkow und ev. Kirchengemeinde) überwältigend. Geschätzte 800 Besucher freuten sich darüber, dass so etwas hier in Gützkow stattfand. Im Gedränge war es gar nicht so leicht seine Waffel, sein Stück Kuchen, sein Crêpes, seine Rauch- oder Bratwurst zu essen. Schon gar nicht, wenn man vorher an den Ständen Papiergefaltetes, Holzgearbeitetes, Gestricktes, Gemaltes, Getöpftes eingekauft hatte. Und dann begegnete man noch der freundlichen, lyrikinteressierten „Nicoläusin“ („Kannst Du auch ein Gedicht aufsagen?“), die zu den vollen Stunden mit Handglocke und Megafon in die Kirche einlud. Dort wurde von Pastor Jeromin (ev.) und Propst Hoffmann (kath.) ökumenisch eröffnet, von den „Nicoläusen“ Sternorchester gespielt von Gregor Szramek und Frau von Oertzen „celliirt“, von Ankes Tanzkindern getanzt, vom Kirchenchor und vom Seniorenchor gesungen, vom Bläserorchester geblasen und von Frau Witte gelesen.

Man begegnete in den drei Adventsmarkt-Stunden der Dankbarkeit, dem

Wohlwollen und dem Verständnis mehrhundertfach personifiziert. So wird aller Vorbereitungsstress nachträglich erträglich. Aber welcher Stress eigentlich? Niemand fühlte sich beim Vorbereiten alleingelassen. Schon Tage davor waren so viele fleißige, sachkundige und eingespielte Helfer am Werk, dass das Auf- und Abbau der Zelte, Tische und Bänke keine zwei Stunden dauerte.

Im Namen der Veranstalter Ev. Kirchengemeinde und Bürgerbündnis Gützkow: Danke allen Mitstreitern für allen Schweiß und Fleiß!!!



Wie Roadies der Rolling Stones: Aufbauer. Kathrin Dörge und Thomas Buth spendeten Adventskranz & -deko in der Kirche.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

St. Martin im Regen



...fand in der Gützkower Kirche ein trockenes Plätzchen. In diesem Jahr war draußen weder das Martinsspiel noch der Laternenumzug durch die Stadt möglich. Es wollte nicht aufhören zu regnen. Trotzdem waren kaum weniger Große und Kleine in der Kirche als üblicherweise.

Hubertusgottesdienst



Wie in jedem Jahr gut besucht war auch der diesjährige Hubertusgottesdienst. Der Hörnerklang der Usedomer und der Greifswalder Jagdhornbläser, teils im Zusammenspiel mit der spätromantischen Orgel macht ihn zu einem musikalischen Höhepunkt. Den kulinarischen Höhepunkt genoss man anschließend auf dem Pfarrhof und im Gemeindesaal.

Tannenbaumschmücken

Seit Elektromeister Jürgen Schöpf Kindergartenkinder und Nicoläuse dazu einlädt, ist das Tannenbaumschmücken auf dem Kirchplatz ein Höhepunkt, nicht nur für Kinder. Danke dafür!



Beim Tannenbaumschmücken: Neben dem Tisch mit den gespendeten Adventsnaschereien die „Nicoläuse“ und die „Peeneflöhe“.

Krippenspiel

Am 3. Advent, am 17.12., um 16.00 Uhr führen die „Nicoläuse“, die Kinder der Christenlehregruppen unserer Kirchengemeinde, ein Krippenspiel auf. Alle Großen und Kleinen sind herzlich dazu eingeladen.

Weihnachtskonzert

Der Rostow-Don Kosaken Chor mit unvergleichlich dunklen Bässen und klaren Tenören gibt auch in diesem Jahr am zweiten Weihnachtstag, am Dienstag, den 26.12. um 16.00 Uhr in der St. Nicolai Kirche Gützkow ein Konzert. Karten erhalten Sie im Pfarramt in Gützkow und im Baumarkt in der Maschowstraße.

Gemeindegruppen

Mutter- / Kindgruppe

dienstags 9³⁰ Uhr
mittwochs 9³⁰ Uhr

„Nicoläuse“

- 1.Kl.-stufe: mittwochs 11³⁵-12⁵⁰ Uhr
- 2.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 3.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 4.Kl.-stufe: montags 11³⁵-12⁵⁰ Uhr
- 5.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr
- 6.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

Nach den Weihnachtsferien beginnen die oben genannten Veranstaltungen ab Montag den 15.01.2018.

SoKo 16-18:

So., 17.12., & 28.01., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

SoKo 17-19:

So., 17.12. & 14.01., 10³⁰ -14³⁰ Uhr

Kirchenchor

montags um 19³⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)

Di., 5.12., Di., 16.01., um 16.00 Uhr

Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)

Di., 19.12., Di., 30.01., um 16.00 Uhr

Frauenkreis

Di., 12.12., Di., 23.01., um 14⁰⁰ Uhr

Feierabend-Männerrunde

Mi., 13.12., Mi., 17.01., um 16³⁰ Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

Kinderstunden in Behrenhoff

mi. 16⁰⁰ im Sport- und Gemeindehaus
Nicht am 4.1. und 11.1.2016.



Im Namen der MitarbeiterInnen und Ältesten unserer Kirchengemeinde wünsche ich allen Leserinnen und Lesern des „KIRCHENBOTEN“ ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr.

Mögen Sie bei allem „Schweben zwischen Rätsel und Lösung, zwischen Lösung und Er-Lösung“ (H.D.Hüsch) spüren, dass es Gottes Hand ist, die Sie hält.

Ihr Pastor H.-J. Jeromin

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 8.12.,	-	-	10.00	-	Matthäus-Evangelium 24,1-14
So., 10.12. 3. So. im Advent		-	-	14.00 ⁽⁸⁾	Lukas-Evangelium 3,1-14
So., 17.12. 3. So. im Advent	16.00 ⁽⁷⁾	-	-	-	Lukas-Evangelium 3,1-14
So., 24.12., Heiligabend / Christvesper	17.00	14.00	10.00	15.30	Jesaja 9, 1 – 6
Sa., 24.12., Heiligabend / Christnacht	22.00	-	-	-	
Mo., 25.12., 1.Weihnachtstag	10.30	14.00 ⁽⁶⁾	-	17.00	1. Johannesbrief 3,1-6
Di., 26.12., 2.Weihnachtstag	17.00 ⁽⁴⁾	-	-	-	
So., 31.12., Silvester	17.00 ⁽¹⁾	-	-	-	2. Buch Mose (Exodus) 13,20-22
Mo., 1.1., Neujahrstag	-	14.00 ⁽¹⁾	-	17.00 ⁽¹⁾	Josia 1,1-9
So., 7.1., 1.So. nach Epiphantias	10.30	-	-	-	1. Korinther-Brief 1,26-31
So., 14.1., 2.So. nach Epiphantias	10.30	15.00	-	17.00 ⁽¹⁾	1. Korinther-Brief 2,1-10
Fr., 19.1.,	-	-	10.00	-	1. Korinther-Brief 2,1-10

⁽¹⁾Abendmahl ⁽²⁾Krippenspiel ⁽³⁾Christnachtsandacht ⁽⁴⁾Weihnachtskonzert ⁽⁵⁾ mit Krippenspiel (Bänke sind beheizt);
⁽⁶⁾mit Taufe ⁽⁷⁾Krippenspiel ⁽⁸⁾Festgottesdienst anlässlich des Wiedereinzugs in die Dorfkirche Behrenhoff